

**S a t z u n g**  
**über die nähere Ausgestaltung des örtlichen Auswahlverfahrens an der**  
**Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg (SöA)**  
**vom 10. Juli 2007**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 S. 2 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) und Art. 5 Abs. 7, Art. 9 Bayerisches Hochschulzulassungsgesetz (BayHZG) vom 09. Mai 2007 (GVBl. S. 320) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg folgende Satzung:

**§ 1**

**Ergänzendes Hochschulauswahlverfahren**

Im Rahmen des örtlichen Auswahlverfahrens zur Zulassung von Studienbewerbern wird im ergänzenden Hochschulauswahlverfahren ausschließlich die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung zu Grunde gelegt.

**§ 2**

**Vorabquote für ausländische Staatsangehörige**

<sup>1</sup>Innerhalb der Vorabquote für ausländische Staatsangehörige und Staatenlose (Art. 5 Abs. 3 Nr. 2 HZG) werden Studienbewerber nach § 27 Abs. 1 Satz 7 HZV vorrangig nach ihrer Befähigung ausgewählt. <sup>2</sup>Als Befähigung gilt ausschließlich die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung.

**§ 3**

**Zusätzliche Vorabquoten**

(1) Zusätzlich zu den Vorabquoten nach Art. 5 Abs. 3 Satz 1 BayHZG werden nach Art. 5 Abs. 3 Satz 2 BayHZG weitere 6 v.H. der zur Verfügung stehenden Studienplätze als Sonderquote vorab wie folgt abgezogen:

1. 2 v. H. für besonders qualifizierte Berufstätige gemäß Art. 45 BayHSchG, die über keine sonstige Studienberechtigung verfügen,

2. 4 v. H. für Bewerberinnen und Bewerber, die ein Verbundstudium aufnehmen möchten.

(2)<sup>1</sup>Innerhalb der Vorabquote gem. Abs. 1 Nr. 2 (Verbundstudium) werden Studienbewerber nach § 27 Abs. 1 Satz 7 HZV vorrangig nach ihrer Befähigung ausgewählt. <sup>2</sup>Als Befähigung gilt ausschließlich die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung.

## **§ 4**

### **Voranmeldung**

(1) Für Bewerberinnen und Bewerber für Studiengänge, für die keine Zulassungszahlen festgelegt sind, gelten diese Voranmeldefristen:

1. Bei Auswahlverfahren mit Eignungsprüfung gilt der 15. Juni,
2. im Übrigen der 30. September.

(2) Bei Versäumnis der Voranmeldefrist kann die Einschreibung für den betreffenden Studiengang versagt werden, es sei denn, die Bewerberin oder der Bewerber hat diese Frist ohne Verschulden versäumt.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 15. Juni 2007 in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Hochschulleitung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg gemäß Art. 20 Abs.4 Satz 1 BayHSchG vom 5. Juli 2007 und der Genehmigung durch den Präsidenten.

Coburg, 10. Juli 2007

gez.

Prof. Dr. Schafmeister

Präsident

Die Satzung wurde am 10. Juli 2007 an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 10. Juli 2007 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben.

Tag der Bekanntgabe ist somit der 10. Juli 2007.

---